Eigenbetrieb Kreis Paderborn

A.V.E. ABFALL VERWERTUNG ENTSORGUNG

Pressemitteilung

4. September 2014

Landrat Müller nimmt neues Fernwärmenetz und neue Bodenaushub- und Bauschuttdeponie auf der „Alten Schanze“ in Betrieb

1,7 km langes Fernwärmenetz zur Deponiegasnutzung macht den A.V.E.-Betrieb im Entsorgungszentrum energieautark

Kreis Paderborn. Mit der ersten Schaufel Bodenaushub auf dem Radlader (Foto) hat gestern Nachmittag Landrat Manfred Müller die neue Inertstoffdeponie für nicht mehr verwertbaren Bodenaushub und Bauschutt im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen in Betrieb genommen. Gleichzeitig ist im Beisein des A.V.E.-Betriebsaus-schusses und der A.V.E.-Betriebsleitung auch ein 1,7 km langes und klimafreundliches Fernwärmenetz eingeweiht worden, das sich im Elsener Entsorgungszentrum der Motorabwärme aus dem Blockheizkraftwerk zur Deponiegasverstromung bedient.

Landrat Manfred Müller freut sich vor allem über das neue Fernwärmenetz, das in Synergie zum 6,2 Hektar großen Ausbau der Inertstoffdeponie durch die umfänglichen Erdarbeiten zusätzlich errichtet worden ist. „Mit dem neuen Fernwärmenetz gehört der A.V.E. mit zu den ersten Betrieben auf Kreisebene, die auf fossile Energieträger wie Erdgas gänzlich verzichten können“. Der für das Entsorgungszentrum ver-

A.V.E. Eigenbetrieb
Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises Paderborn
Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ - 33106 Paderborn
Tel.: 05251-1812-16 / -0 – Fax: 05251-1812-13
www.ave-kreis-paderborn.de

antwortliche A.V.E. Eigenbetrieb wird jetzt ausschließlich über das auf dem Gelände befindliche Blockheizkraftwerk zur Deponiegasnutzung mit Strom und Abwärme eigenversorgt. Müller wörtlich: „Die Strom- und Wärmeversorgung der werkseigenen A.V.E.-Einrichtungen ist im höchsten Grade effizient und klimafreundlich. Der A.V.E.-Betrieb im Entsorgungszentrum macht sich unabhängig von fossiler Fremdenergie und arbeitet ab sofort völlig energieautark“. Neben der seit Jahren bereits bestehenden Eigenversorgung mit Strom aus der Deponiegasnutzung spare jetzt der A.V.E. jährlich zirka 30.000 Liter Propangas ein. Diese sei ein weiterer wichtiger Schritt zur konsequenten Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes des Kreises Paderborn.

Nach gut 16-monatiger Bauzeit ist gestern auch die neue Bodenaushub- und Bauschutt auf dem planfestgestellten Deponiegelände im Entsorgungszentrum ihrer Bestimmung übergeben worden. Die in Fachkreisen auch als „DK 0“ bezeichnetet Inert-

stoffdeponie ist in einem ersten Bauabschnitt von 6,2 Hektar eingerichtet worden. Sie hat nach A.V.E.-Angaben Kapazitäten an nicht verwertbaren Bodenaushub und Bauschutt für insgesamt 900.000 Kubikmeter und dürfte bis zum Ende des Jahrzehnts für den Kreis Paderborn ausreichend sein. Hübner wörtlich: „Die Entscheidung für diesen Standort ist absolut richtig gewesen aufgrund der logistischen und betriebstechnischen Möglichkeiten vor Ort“. Die Flächen seien von Seiten des Landes planfestgestellt für den Deponiebetrieb genehmigt gewesen. Alle strengen Umweltauflagen seien erfüllt worden. „Nicht zuletzt sind wir als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger des Kreises Paderborn gesetzlich dazu verpflichtet, auch hier für eine langfristige und ausreichende Entsorgungssicherheit zu sorgen“, so der A.V.E.-Leiter abschließend.

A.V.E. Eigenbetrieb
Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises Paderborn
Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ - 33106 Paderborn
Tel.: 05251-1812-16 / -0 – Fax: 05251-1812-13
www.ave-kreis-paderborn.de

Die neue Bodendeponie löst sukzessive bis zum Jahresende die städtische Boden- und Bauschuttdeponie „Atlas“ der Stadt Paderborn ab, wo die Ablagerungskapazitäten nach über zwanzig Jahren erschöpft sind. Laut A.V.E ist in der Übergangsphase deponieeinbautechnisch davon auszugehen, dass noch Ablagerungsmengen nach „Atlas“ transportiert werden müssen. Insofern bittet der A.V.E bei größeren Bodenaushub- und Bauschuttmengen vor Transportbeginn zur „Alten Schanze“ um vorherige telefonische Anfrage unter 05251/18 12 - 34 / - 25.

Foto1: Landrat Manfred Müller (rechts) und A.V.E.-Betriebsleiter Martin Hübner nehmen mit der ersten Radladerschaufel die neue Bodenaushub- und Bauschuttdeponie im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Betrieb.

Foto2: Mit dem Radlader kippt Landrat Manfred Müller die erste Schaufel Boden in die neue Bodenaushub- und Bauschuttdeponie im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“.

A.V.E. Eigenbetrieb
Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises Paderborn
Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ - 33106 Paderborn
Tel.: 05251-1812-16 / -0 – Fax: 05251-1812-13
www.ave-kreis-paderborn.de